

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

Nr. 75. Sonnabend, den 13. September 1823.

Der heidnische Tschermisse.

Die Russen haben bekanntlich die Gewohnheit, am Ostersonntage sich unter einem frommen Spruche zu küssen, wobei sie ihre rothen Eyer gegenseitig austauschen. Ein Reisender sah an diesem Tage einen heidnischen Tschermissen bei Laischew, im Kasanschen Gouvernement, einen armen Bauer, der eben müßig bei seinen Pferden stand. Ein Russe, der seiner Hülfe bedurfte, nahete sich ihm, küßte ihn und sprach seinen Gruß. Der Tschermisse erwiderte beides. Nun kam die Bitte des Russen und die gegenseitigen Verhandlungen. Der Russe wollte die Hülfe, des großen Festes wegen, erst am folgenden Tage haben; allein der Bauer sagte ganz ruhig, daß er sie auch sogleich leisten wolle, da er ein Heide sey. „Aber du hast mir ja so eben, sagte der Russe, unsern christlichen Spruch gesagt.“ Der Tschermisse lächelte — „„Brüderchen, wie glauben Alle an einen Gott.““ —

Ueber Herrn Capellmeister Schoberlechner.

Die Freunde der Tonkunst haben sich heute in dem Concerte, welches der Herr Capellmeister Schoberlechner aus Wien im Hotel de Prusse geben wird, eines hohen Genusses zu erfreuen. Es ist derselbe nicht allein als ein gründlicher und geschmackvoller Componist,

sondern auch als einer der ersten Meister auf dem Pianoforte rühmlichst bekannt; denn er besitzt eine seltene Fertigkeit und Sicherheit, und spielt mit vielem Ausdruck; auch versteht er sein Instrument zu behandeln, um gehdrig forte und piano hervorzubringen, sowie durch ein crescendo vom pianissimo bis zum fortissimo zu überraschen. Kurz, er ist Meister in einem hohen Grade, und es ist kaum glaublich, daß das, was er ausführt, möglich gemacht werden kann.

Ein Freund der Tonkunst.

Gottesdienst.

Am sechszehnten Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,
Mitt. : M. Siegel,
Besp. : Hoyer,

zu St. Nikolaus: Früh : M. Hädel,
Besp. : M. Sterzel,

in der Neukirche: Früh : M. Ebsner,
Besp. : M. Weutger,

zu St. Petrus: Früh : M. Wolf,
Besp. : M. Reinhard,

zu St. Paulus: Früh : M. Rühler,
Besp. : M. Schweitzer,

zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,
zu St. Georgen: Früh : M. Hänsel,
Besp. Betstunden u. Examen